

**Protokoll über den 66. ordentlichen Kreisverbandstag 2013
am 05.06.2013 in Meerdorf, Gaststätte „Altes Landhaus“**



Zeit: 19.10 – 20.58 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung; Ehrung der Verstorbenen

Der Vorsitzende, Wolfgang Schuppan, eröffnet den 66. ordentlichen Kreisverbandstag und begrüßt die Ehrengäste und Vereinsvertreter.

Der Kreisverbandstag gedenkt allen Tischtennisfreunden, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Stellvertretend für alle werden Ralf Bruns (SV Anker Gadenstedt), Heinrich Ditsche (VT Union Groß Ilsede) und Werner Roffmann (SG Adenstedt) genannt.

2. Grußworte der Gäste

Dietmar Domanski vom KSB Peine, Andreas Schmalz vom TTBV Braunschweig und Jochen Dinglinger vom Kreisverband Salzgitter überbringen ein Grußwort und wünschen dem Verbandstag einen guten Verlauf. Dietmar Domanski wirbt für den 1. Gesundheitssporttag, der am 08.06.2013 im BBZ Peine-Vöhrum stattfindet und weist darauf hin, dass bei den TT-Projekten noch zahlreiche Plätze frei sind.

3. Feststellung der Stimmberechtigung

Es sind 41 Vereine des Kreisverbandes vertreten. Daraus ergibt sich folgende Stimmenzahl:

41 Vereine	=	160 Stimmen (von 179 Stimmen)
<u>Vorstand</u>	=	<u>7 Stimmen (von 13 Stimmen)</u>
<u>Insgesamt</u>	=	<u>167 Stimmen (von 192 Stimmen)</u>

4. Genehmigung des Protokolls vom 65. ordentlichen Kreisverbandstag am 31.05.2012

Das Protokoll zum 65. Kreisverbandstag ist den Vereinen mit dem TTKV-Rundmail vom 14.12.2012 zugegangen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Vorstandes und Aussprache darüber

Wolfgang Schuppan gibt einen Kurzbericht zur abgelaufenen Saison. Im Mittelpunkt standen die Gespräche mit den Kreis- bzw. Stadtverbänden Salzgitter, Wolfenbüttel und Braunschweig, mit dem Ziel einer Regionsbildung. Das Thema wird unter dem TOP 10 behandelt. Wolfgang bietet den Vereinsvertretern an, Fragen zu stellen. Kritische Anmerkungen und Fragen werden zu den QTTR-Werten gestellt. Jochen Dinglinger weist darauf hin, dass SPV zur Halbserie aufgehoben werden können, wenn alle Spieler, die über dem SPV-Spieler gemeldet sind, einen höheren QTTR-Wert im Vergleich zum SPV-Spieler haben.

6. Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2012 und Aussprache darüber

Der Kassenbericht ist den Delegierten ausgehändigt worden. Es wurden im Jahr 2012 Einnahmen von 17.108 € erzielt. Die Ausgaben im Jahr 2012 beliefen sich auf 16.427 €, so dass der TTKV Peine im Haushaltsjahr 2012 ein Ergebnis von 681 € erzielt hat. Das Vermögen des TTKV Peine beträgt damit zum Jahresende 7.951 € (Stand: 31.12.2012).

Deutlich erhöht haben sich die Aufwendungen bei B2 Geschäftskosten. Der TTKV hat in 2012 einen Laptop angeschafft, der für die Geschäftsführung genutzt wird. Des Weiteren wird der Laptop für die Durchführung von Kreisveranstaltungen benötigt. Er wird den durchführenden Vereinen zur Verfügung gestellt.

7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassengeschäfte sind von Reiner Keunecke, Heiner Oelkers und Stefan Streich geprüft worden. Beanstandungen sind nicht festgestellt worden. Reiner Keunecke beantragt im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastung wird einstimmig zugestimmt.

8. Ehrungen

Die Ehrung der Mannschaftsmeister auf Kreisebene wird von Ansgar Imme vorgenommen (siehe Anlage).

Wolfgang Schuppan ehrt folgende Spieler für 25 Jahre Tischtennis mit der silbernen Ehrennadel:

Christof Ehlers	(SV Viktoria Woltwiesche)
Andreas Hinz	(SV Viktoria Woltwiesche)
Gerhard Knötel	(TSV Meerdorf)
Gerhard Doil	(TSV Meerdorf)
Thorsten Hartung	(TSV Meerdorf)
Detlef Göhlich	(TSV Meerdorf)
Frank Dederding	(TSV Meerdorf)
André Köhler	(TSV Meerdorf)
Jens Ende	(TSV Meerdorf)

9. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Geschäftsjahr 2013

Der Haushaltsplan geht für 2013 von einem leicht positiven Ergebnis aus. Nach kurzer Erläuterung stimmen die Delegierten dem Haushaltsplan einstimmig zu.

10. Information zu den Regionsgesprächen Braunschweig/Peine/Salzgitter/Wolfenbüttel

Den Vereinen der Kreis- bzw. Stadtverbände Braunschweig, Peine, Salzgitter und Wolfenbüttel ist vorab ein Informationsschreiben zur angestrebten Fusion zugesandt worden. Ansgar Imme fasst den Inhalt noch einmal zusammen und erläutert die Gründe für eine Fusion. Z. B. besteht die Möglichkeit, dass es in den Grenzbereichen der Kreisverbände zu Änderungen bei der Staffeleinteilung kommt. Dabei könnten Fahrstrecken reduziert werden. Die Wünsche der Vereine sollen dabei berücksichtigt werden. Beim Einzelspielbetrieb wird es Regionsmeisterschaften und –ranglisten geben. Im Jugendbereich sind weiterhin regionale Meisterschaften als Qualifikation erforderlich, die den heutigen Kreismeisterschaften entsprechen. Im Erwachsenenbereich waren in den letzten Jahren die Teilnehmerzahlen so niedrig, dass direkt zu einer Regionsmeisterschaft eingeladen werden kann. Es besteht die Chance das Regionsmeisterschaften besser angenommen werden. Ansgar erläutert, dass die Regionsgründung für den 01.07.2014 angestrebt wird. Dazu ist die Zustimmung der Kreis-/Stadtverbände erforderlich. Für die Umsetzung steht noch eine juristische Beratung aus.

Andreas Schmalz erläutert die Vorteile der Fusion, die bei der künftigen Besetzung von ehrenamtlichen und dem evtl. Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeitern für die Region zu sehen sind. In einer Region werden künftig weniger ehrenamtliche Mitarbeiter benötigt, so dass eine Besetzung aus rd. 120 Vereinen leichter möglich ist. Zudem können die Ehrenamtlichen bei Bedarf durch eine hauptamtliche Kraft, im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, entlastet werden. Diese Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter nimmt dann administrative Aufgaben für die Region wahr. Finanziell kann sich eine Region einen derartigen Einsatz leisten, in den heutigen kleinen Kreisverbänden ist dies nicht möglich. Des Weiteren hat die Entscheidung zur Region auch finanzielle Auswirkungen, nämlich dann, wenn die Regionbildung nicht zustande kommt. Der Bezirksverband Braunschweig gibt zum Saisonende 2013/14 die 2. Bezirksklassen Herren und Bezirksklassen Damen an die Kreisverbände ab. Dadurch verringern sich die Einnahmen des Bezirksverbandes deutlich. Andere Einnahmenpositionen (z. B. Verwaltungskostenzuschuss TTVN) sind auch reduziert worden. Da die Aufwendungen nicht in gleichem Umfang reduziert werden können, wird der Haushalt des Bezirksverbandes in den nächsten Jahren mit einem hohen negativen Betrag abschließen. Aufgrund von vorhandenen Reserven kann der Bezirksverband dieses jährliche Defizit drei bis vier Jahre tragen. Danach muss der Haushalt, für den Fall des Fortbestandes des Bezirksverbandes, über erhöhte Startgelder bei Bezirksmeisterschaften, über eine höhere Bezirksumlage und/oder höhere Mannschaftsnenngelder ausgeglichen werden.

Die Vereine wünschen sich zu dem Thema Regionsbildung mehr und regelmäßige Informationen, um diese Entscheidung beurteilen zu können. Von einigen Vereinsvertretern wird bemängelt, dass die vorliegenden Informationen für eine Entscheidung nicht ausreichend sind. Wolfgang Schuppan bietet den Vereinsvertretern an, im Rahmen der stattfindenden Regiongespräche mitzuarbeiten.

Nach ausführlicher Diskussion wurde von Wolfgang Schuppan der Antrag gestellt, ob sich der Kreisverband Peine weiterhin an den Fusionsgesprächen mit den anderen Verbänden beteiligen soll, mit dem Ziel zum 01.07.2014 eine Region zu bilden.

Dem Antrag wird mit 129 Ja-Stimmen, bei 11 Gegenstimmen und 27 Enthaltungen entsprochen.

11. Information WO-Coach

Andreas Schmalz informiert die Vereine darüber, dass der Pflicht-Schiedsrichter auf Kreisebene ausläuft und das dafür in den Vereinen ein Wettspielordnung (WO)-Coach vorhanden sein muss. Es handelt sich um eine Ausbildung, die an einem Samstag stattfindet. Ziel ist es, mehr Regelsicherheit in den Vereinen zu haben. Die vorhandenen Kreisschiedsrichter haben noch eine Lizenz für drei Jahre nach der letzten Fortbildung. Die Ausbildungslehrgänge für den WO-Coach sind bereits angelaufen. Voraussichtlich wird zum Saisonanfang auch eine Ausbildung im Kreis Peine angeboten. Auch die WO-Coach-Ausbildung hat eine dreijährige Gültigkeit und muss danach durch eine Fortbildung verlängert werden.

12. Anträge

leer

13. Verschiedenes

- Der Vorsitzende informiert die Vereine darüber, dass Hans-Jürgen Obst kurzfristig von seinem Amt als Beauftragter Senioren zurückgetreten ist. Da keiner Interesse hat, das Amt kommissarisch zu übernehmen, bleibt das Amt vorerst unbesetzt.
- Als Pressewart wird kommissarisch Frank Matthies eingesetzt. Klaus Lemke steht aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.
- Vereine bitten darum, bei der künftigen Staffeleinteilung die Spielstärkeunterschiede zu berücksichtigen. Teilweise bestehen zwischen den Parallelstaffeln (A und B) erhebliche Unterschiede. Ansgar Imme weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Einteilung in A- und B-Staffel grundsätzlich nach regionalen Gesichtspunkten erfolgt.
- Des Weiteren wird von einigen Vereinen gewünscht, dass spielstarke Mannschaften entsprechend ihrer QTTR-Werte eingeteilt werden. Dazu sollte man erforderlichenfalls von der Sollstärke einer Staffel nach oben abweichen.

14. Schlusswort

Wolfgang Schuppan bedankt sich bei den Delegierten und beschließt den 66. Kreisverbandstag.

Peine, 06.06.2013

protokolliert:
Andreas Schmalz
Geschäftsführer

genehmigt:
Wolfgang Schuppan
1. Vorsitzender